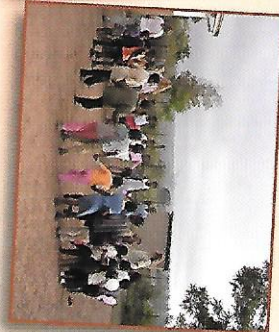
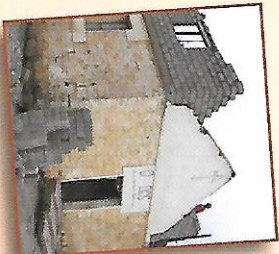


## Förderung des „Don Bosco“ Waisenheims in Bamshela

Seit dem Jahr 2003 bereut unser Verein das Don Bosco Waisenheim in Bamshela, einem kleinen Ort, ca. 70 km von Durban entfernt. Initiiert von der Roverrunde des Pfadfinderstammes Don Bosco in Dähl/Rummenohl konnte das Waisenheim durch den einjährigen Aufenthalt der Eheleute Boecker von 2004 bis 2005 aufgebaut werden. Dorothee und Michael Boecker betreuen das Waisenheim ehrenamtlich und sind einmal im Jahr vor Ort. Nachdem die strukturellen Versorgungsstrukturen, wie z.B. die Errichtung von sanitären Anlagen, Wohngebäuden und die Versorgung mit Strom und Wasser sichergestellt wurden, geht es weiterhin darum, 60 Waisenkindern ein Leben in Würde auf Dauer zu ermöglichen.



Hierfür unterstützt unser Verein das Waisenheim insbesondere in den nachstehenden Punkten:

- Versorgung der Kinder mit Nahrung und Kleidung
- Sicherstellen der medizinischen Grundversorgung
- Finanzierung der schulischen Ausbildung sowie der Schulkleidung
- Finanzierung der 7 Mitarbeiter/innen sowie einer Sozialarbeiterin
- Anteilige Übernahme der laufenden Energiekosten
- Gezielte Unterstützung für Investitionsausgaben und Reparaturkosten
- Individuelle, gezielte Unterstützung

Das Projekt wird in enger Kooperation mit unserem südafrikanischen Partnerverein – Syabathanda reg. Org. geführt. Mittlerweile erhalten wir auch gezielte Unterstützung einiger südafrikanischer Organisationen. Trotzdem müssen ca. 60% aller Ausgaben über deutsche Spendengelder finanziert werden, so dass hier auf Dauer ein erheblicher Unterstützungsbedarf zu leisten ist.



## AIDS Prävention vor Ort in Kwa Zulu Natal

Seit dem Jahr 2008 unterstützt der Entwicklungshilfe Don Bosco Verein gezielt die AIDS Präventionsarbeit der südafrikanischen Pfadfinderorganisation SASA in Durban, Kwa Zulu Natal.

Ziel der SASA ist es Kinder und Jugendliche der staatlichen Schulen gezielt in gesundheitspräventiven Fragen zu schulen. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen hat sich gezeigt, dass eine reine Aufklärung im Sinne von Informationsweitergabe und Vortragssituationen in den Schulen die Zielgruppen der Kinder und Jugendlichen nicht erreicht.

Um kulturelle Besonderheiten und Traditionen aufzubrechen zu können und darüber hinaus Kinder und Jugendliche dazu zu bewegen von ihrer Lebenswirklichkeit zu erzählen, um daraus adäquate Schlüsse für einen vernünftigen Umgang mit der Erkrankung AIDS ableiten zu können, werden seit einigen Jahren einwöchige Kurse auf dem Gelände des Pfadfinderzentrums Durban angeboten.

Das Ziel der Kurse ist die Auseinandersetzung in Gruppen mit jeweils 8 - 15 Personen insbesondere zu den nachstehenden Themenbereichen:

- biographischer Hintergrund und kulturelle Besonderheiten in Bezug auf den Umgang mit AIDS
- gesellschaftliches Rollenverständnis der Geschlechter
- Ursachen und Folgen der HIV Erkrankung
- individuelle und gesellschaftspolitische Präventionsmaßnahmen

Da sich die o. g. Kurse einer erheblichen Nachfrage erfreuen, reichen die sehr dünnen Gebäudestrukturen auf dem Gelände der SASA nicht mehr aus. Vielen Anfragen von Schulen mussten mangels räumlicher Kapazitäten abgessagt werden. Deshalb wird der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. zusammen mit der Georg Kraus Stiftung in Hagen ein Ausbildungszentrum errichten.

## Unterstützung regionaler Entwicklungshilfe- projekte in Kwa Zulu Natal

Der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. hat sich zum Ziel gesetzt regionale Entwicklungshilfeprojekte im District Kwa Zulu Natal gezielt zu unterstützen.

### Das Hospiz:

So hat unser Verein im Jahr 2008 die Anschubfinanzierung für ein örtliches Hospiz in der Nähe des Don Bosco Waisenheims übernommen. Zurzeit stehen in einem alten Pfarrhaus der katholischen Kirche insgesamt 15 stationäre Plätze für schwerstkranke und sterbende Menschen zur Verfügung, nicht zuletzt für schwerkranke Kinder des Waisenheims Don Bosco. Örtlicher Träger des Hospizes ist der Sinochando Verein in Südafrika. Ein katholischer Priester und zwei Krankenschwestern organisieren die Abläufe und stehen im engen Kontakt mit unserem Verein. Da die Nutzung des Pfarrhauses nicht auf Dauer gesichert ist und die Kosten für eine adäquate Renovierung des Gebäudes zu hoch wären, will der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. auf einem bereits zur Verfügung gestellten Nachbargrundstück ein neues Hospiz errichten. Die Inneneinrichtung und Ausstattung kann in der Folge über südafrikanische Mittel sichergestellt werden.

### Gemüseanbau:

Darüber hinaus unterstützt unser Verein ein regionales Gemüse Anbau Projekt. Hier arbeiten 12 Familien und werden gezielt im Bereich landwirtschaftlicher Anbau- und Nutzungstechniken geschult. Dafür dürfen sie 50% des Ertrages für ihre Angehörigen nutzen. Die anderen 50% werden einmal im Monat an bedürftige Familien ausgeteilt. Zur Initiierung des Projektes war es nötig eine ausreichende Wasserversorgung zu gewährleisten. So konnte bei einem Aufenthalt der Eheleute Boecker in Südafrika eine Brunnenbohrung mit Erfolg durchgeführt werden.

